

Steinberg. (Jahreshauptversammlung.) Die Freiwillige Feuerwehr Steinberg bei Vigist hielt kürzlich in der Badegastwirtschaft Trummer in Steinberg ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab, die von fast allen Wehrmitgliedern besucht war. Nach der Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Erschienenen durch Feuerwehrhauptmann Bürgermeister Michael Wipfler, insgemein Baderbauer, brachte Schriftführer der Wehr, Herr Thomas Josef Trummer, das Protokoll der gründenden Versammlung vom Juni v. J. zur Verlesung, das einstimmig genehmigt wurde. Den Kassenbericht erstattete Kassier Gabriel Müller, insgemein Wiedner, dem für seine Kassenführung der Dank ausgesprochen und die Entlastung erteilt wurde; die Kasse wurde durch die als Kassenprüfer von der Versammlung gewählten Wehrmitglieder Franz Binder und Löschmeister Franz Jochem überprüft. Anschließend sprach Schriftführer Trummer über die Tätigkeit der Wehr im abgelaufenen Vereinsjahre. Der nächste Punkt der Tagesordnung brachte Beratung und Beschlussfassung über die voraussichtlichen Unternehmungen und Veranstaltungen in diesem Jahre. Die nächste Zeit wird in erster Linie zur Ausbildung der Wehrmitglieder verwendet werden; vier Mann werden zum Chargenkurs der Landesfeuerwehrschule nach Graz gesandt werden. Voraussichtlich im Herbst ist die

Abhaltung einer größeren Veranstaltung geplant. Schriftführer Thomas J. Trummer regte schließlich im Einvernehmen mit der Gruppe Graz des Oesterr. Gebirgsvereines im O. und S. Alpenverein die Einrichtung eines ständigen Rettungsdienstes auf der Schiffsabstrecke Bahnhofshütte-Vigist, die größtenteils durchs Steinberger Gemeindegebiet läuft, an. Die Wehrmitglieder zeigten für die Verwirklichung dieser Anregung starkes Interesse und volles Verständnis. Herr Trummer wurde daher ermächtigt, in dieser Sache mit dem Gebirgsverein Verhandlungen aufzunehmen. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde der Mitgliedsbeitrag für unterstützende Mitglieder mit 2 S pro Jahr festgesetzt. Zur Durchführung einer Sammlung wurden vom Hauptmann die Wehrkameraden Hermann Wipfler und Karl Stindl bestimmt. Zum Schlusse dankte Wehrhauptmann Wipfler den Wehrmitgliedern und Chargen für ihre Arbeit im vorigen Vereinsjahre, insbesondere Schriftführer Thomas Trummer, und schloß die erste Jahreshauptversammlung mit einem „Gut Seil!“

St. Martin a. W. (Brand.) Am 10. Feber gegen 1 Uhr nachm. entstand im Wohngebäude des Kleinhäuslers Martin Neufirchner in Wöllmisberg 63 ein Brand, durch den die aus Holz erbaute Reusche in kurzer Zeit vollständig eingeäschert wurde. Das Feuer war durch einen schadhafte Schornstein entstanden. Neufirchner erleidet einen Schaden von 2000 bis 2500 S, dem eine Versicherungssumme von 1500 S gegenübersteht. Das Wirtschaftsgebäude blieb vom Brande verschont. Das Anwesen liegt isoliert in einer Schlucht, so daß infolge zu später

Verständigung Feuerwehren nicht mehr in Tätigkeit treten konnten.